

II. URGESCHICHTE Metallzeiten

Keltisches Königreich Noricum

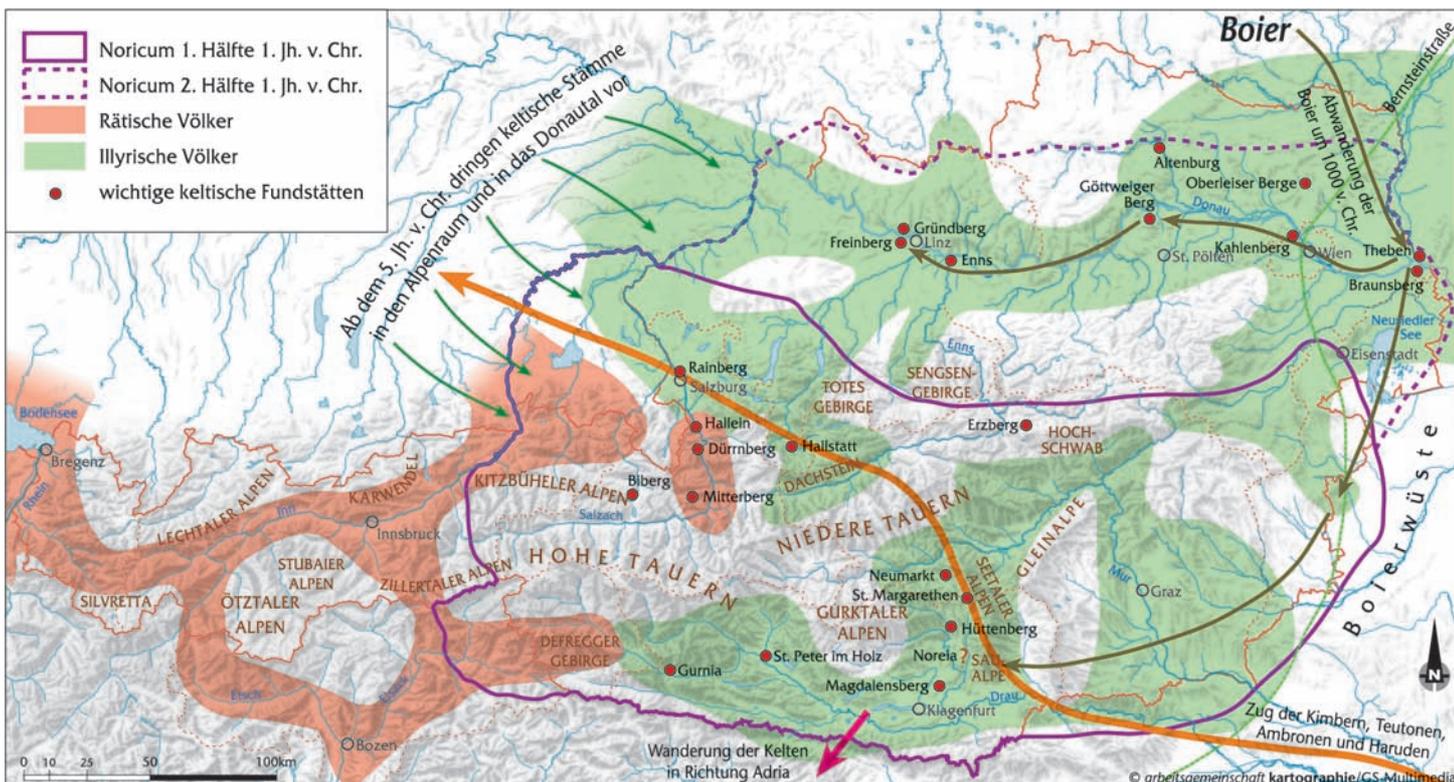


Keltische Siedlung

Rekonstruktion: S. Noon, 1999 (Ausschnitt)

Ab dem 4. Jh. v. Chr. siedelten verschiedene **keltische Stämme** im Gebiet des heutigen Österreich. Die bedeutendsten dieser „frühen Österreicher“ waren die **Noriker** und die **Helvetier**. Mehrere keltische Stämme schlossen sich um 200 v. Chr. unter Führung der Noriker zum **Königreich** (lat.: regnum) **Noricum** zusammen. Die geheimnisumwitterte **Hauptstadt** Noricums, das in Kärnten gelegene **Noreia**, konnte bis heute nicht gefunden werden.

Nach mehreren Angriffen der Germanen (z.B. Kimbern und Teutonen 113 v. Chr.) dehnte das Römische Reich seinen Machtbereich über den Alpenraum hinweg aus. Während Raetien und Pannonien erobert wurde, konnte das Königreich Noricum (um 15 v. Chr.) fast kampfflos von römischen Legionen besetzt werden.





Arbeitsaufträge

- Beschrifte das Königreich Noricum.
- Trage die Namen der fehlenden keltischen Siedlungen Hallstatt, Magdalensberg und Noreia ein.
- Welche Völker lebten neben den Kelten in Noricum? Trage ihre Namen in die Karte ein.
- Betrachte die Karte: Vergleiche die Siedlungsgebiete der Räter und Illyrer mit der heutigen Bevölkerungsverteilung in Österreich. Was fällt dir auf?
- Betrachte die Abbildung: Beschreibe die keltische Siedlung und ihre Umgebung.
- Wie könnte sich der Alltag dieser Menschen gestaltet haben?
- Im Wort *Hallstatt* steckt das keltische Wort für Salz. Findest du im Atlas noch andere Ortsnamen, in denen das Wort *hall* vorkommt?
- Wo wird heute in Österreich Salz gewonnen?

